

Dehmelstraße

*1935: Richard Dehmel (1863-1920) Schriftsteller, schrieb Lyrik, Dramen und Kindergeschichten.

De-la-Paz-Straße

*1902: Maria de la Paz (1862-1946), eine spanische Prinzessin, seit 1883 Gemahlin von Prinz Ferdinand von Bayern, unterstützte kranke und arme Münchner Bürger.

Dellauerweg

*1960: Theresia Dellauer stiftete im 17. Jahrhundert mit Münchner Bürgerinnen einen Fonds zur Anlage einer Lindenallee sowie von Nischen mit Mariendarstellungen von der Ludwigsbrücke bis zum Portal der Wallfahrtskirche Maria Ramersdorf.

Delphstraße

*1955: Alfred Delph (1907-1945) Jesuitenpater von 1941-1944 Kirchendirektor von St. Georg, hatte Verbindung zur Widerstandsgruppe „Kreisauer Kreis“, wurde 1944 nach dem Attentat auf Adolf Hitler verhaftet und 1945 in Berlin hingerichtet.

Demblerstraße

*1953: Jakob Dembler, im 17. Jahrhundert ein bedeutender Münchner Kunstklöppel-Schmiedemeister am Hof von Kurfürst Maximilian I..

Münchner Straßen und Plätze und ihre Herkunft

Wann und wie sie zu ihren Namen kamen.

Genau genommen sind Straßen und Plätze ja nur anonymer Raum zwischen Häuserzeilen. Charakter und Stil bekommen sie erst, wenn Menschen ihnen Namen geben. Dabei könnte die Bezeichnung von diesem Gässchen und jenem Sträßchen in vielen Fällen einen historischen Roman erzählen. Hier verweist der Name auf ein altes Rittergeschlecht. Dort standen die Vips unterschiedlichster Epochen Pate.

Demleitnerstraße

*1958: Joseph Demleitner (1877-1954), Geistlicher Rat, Volksgeologe, gilt als der Altmeister der Familienforschung.

Demollstraße

*1961: Reinhard Demoll (1882-1960), Zoologe, ab 1918 Professor an der Universität München, machte sich verdient um die Reinhaltung der Gewässer und die Fischereiwirtschaft.